Biebricher Tagespost

Zweites Blatt.

Breites, Do. Worlf 1915.

thes Relationsend Sobensollernberrichaft.

WB na. Unter der Uederschrift: "Ein halbes Jahrtausend 3,0 den gollerndert judit schreibt die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" mit dem Hindels, daß am 30. April
1418 auf dem Reichstog au Konstan, driedrich 1. mit der Rort
Brandendurg nedit der Kurwürde besehnt wurde, u. a.;

Das gewaltigte Bölferringen, das die Entwickelung des
Keichentiages, den wir morgen begeben. Die Getruckelung des
Kenfedigses, den wir morgen begeben. Die berrichen Laten,
die unser Bolf in Basten in dem uns ierevenlich ausgedrungenen
Rampfe volldering, sind die Bertünder des ruhmreichen Wertes,
das von der bescheidenen Grenzmart ausgung, um in der Jasen,
menselfung der Schämme Deutschlands zu einer Fürft und Bolt um
ichtlichenden machtvollen Eindert zu giptein. Richt der Tag allein,
an dem der Grund zu besem Austige gelegt murde, ist danstarer
Grinnerung wert. Die Bersonichteil des Fürftem selbst, der als
erster Hodenzoller seine Gaden in den Dienst der Auf teille, wird in der Geschiebte unseres Bateriandes unvergestigt vortbesteden.
Bon ihm ist das schöne große Lort, er sei der schiebte Ammann Gottes am Burtentum. Diese dode Borstellung von den iurstlichen Beruf deseit die Hodenzoller nie Zeit. Der gad Ariedrich
der Große die berühnte Brügung, er sei der erste Diemer schied Voller Beit befannte, als er seiner Freude und seinem Stolz Kusdrug verlieb, in solcher Icht der grie Diener einer solchen Ration
zu sein.

Im Bande der Hodenzoller ist zur Bährbeit geworden, das

Naffanifde Nadricten.

Blesbaden. Handels is am mer. Der Rechnungsvorinischig für 1915/16 laut Lioriage mit 31 600 Mart Einnahme, 30 000 Mart Musgade und 10 Brogent Juschlag zu der Eewerbesteuer als Rammerbeitrag sand Annahme. Die Gewerbesteuer ift gegen das Boriade um 5000 Mart geringer (25 000 Mart) eingelest. Ueber die Insossen der Krebungan gemacht, wonach solche Arrepsiedaden dat die Kannner Errebungan gemacht, wonach solche Arreberungen sir Barenlieferungen, Warenlager im Auskande. Darieden, Gedaltsforberungen, zurückgelassen Arbeiten, Grundstiede, Haufer nich in Frage fommen. Nach der Anhabeiten, Grundstiede, Haufer nich in Frage fommen. Nach der Anhabeischen, als es nach dem 1870/71es Ariege durch Geieg geschehn ist. Der Handelsmitter lentt die Aufmerssamliere sent die Anhabeischammern auf eine neue Stitzungsert der deutschen Gesellschaft für Kausmanns-Erhotungsdeum, wonach sin 1000 Mart Gritung 5 Jahre inn auf glichert, den Anhabeischen der Vondelschaft werden auf erkentreier Berpstegungstage sin den ersten 3 Jahren 50, und 5. Jahre 35 Tage) in samtischen Hennen zur Bertigung gestellt werden. Aus Eriagen auch zu gewerdlichen Imae wiesen das Artegsgefangene auch zu gewerdlichen Imae im allgemeinen zustrieben.

meinen gufrieden.

— Der Gewerdeverein für Ralfau emptiehlt den Lofalvereinen mit Audficht darauf, daß die Herresverwaltung Lieferungen in größeren Umiang nur au größere und leistungslähige handwerkliche Fachvereinigungen. Innungen und Genoffenkhalten vergist, und auch die Staals- und Kommunalbedörden dei offentlichen krübeiten größeren Umfanges nur leistungsfähige Handwerfervereinigungen veräckfichtigen, einen sachlichen Zusammenschluß der Handwerfer durch Bildung von Jach- oder Lieferungsvereinigungen. Es wird geraten, die Vereinigungen auf den Bezirf eines Kreises auszubehnen und die Kreissiedt als Sin der Bereinigung zu möhlen. Bor allen Inngen sei Bert darauf zu legen, wirflich leistungsfähige Bereinigungen zu gründen, die auch mit Erfolg als Bewerter um öffentliche Arbeiten auftreten können. Die Kereins-

borstände sollen alsbald Bersammlungen zu Gründungen solcher Bereinigungen anderaumen, zu benen der Jentralvorstand Mitsclieder zur Alariegung der Soche entsenden wird.

Altielle. Den Heldentod stard Leutnant Karl Ha. Koch, Koch, Mitter des Eisernen Arreuzes, Generalserreider des Bereins sür die wirtichastlichen Interesten des Rheinigaus.

Zembfurt. Wie wir türzlich mitteilten, begad sich der Unterstätungssichter in der Morblache Brechner nach dem Rheiniand, um sestzuften, od der in Ründen-Gladdach zum Tode verurteilte Nautmälder Bosten und diese Tat begangen dat. Bischer daben sich sedoch seine Undalispuntte dasir ergeben, daß er der Täter ist.

— Der Roof an der Katharina Obertt, deren zerftügelte Leiche des Filiers hier im Main gelunden wurde, ist seh ausgestärt. Der "seine Herr, nur dem ist ins Lina gung, ist, wie wir ihon meldeten, etmitelt worden und zwar in der Kerlon des Monteurs Franz Abeit Hauer. In die Unge getreben, leste er vor dem interlichungsvieher ein Geständnis ab. Er war in der Roohnung der Oberst, mit der er seit einso einem Jahre verschrie, in Streit geraten, wrom sie ind han Ungege vergen Jahritzer hoobte. Teshald seit er in Win geraten und dade der ein Tie Marmorphatte auf den Kopf geschiagen. Um ist ein Tied Marmorphatte auf den Kopf geschiagen. Um ist mit den Schreien zu verhinderen, habe er ihr Taligeniagher in den Raum getragen. Bin tach gehüllt, in den Raum getragen. Bin tach gehüllt, in den Raum getragen. Bin tahndet jeit nach Helbern.

Dermijotes.

Derwisches.

Ceipzig. Das Technikum für Buchbrucker in Leipzig beablichtigt. Rurte für verwundere Buchbrucker, bet einzurichten. In diesen Rurien sollen Buchbrucker, bie unfolge ihrer Berwandbung nicht mehr imstende sind, ihren Berut als Schriftseiger oder Wachinermeister auszunten, eine Ambeiddung erhalten, welche sie beschigt, des erwordenen Aruntnissen entsprechende Teellungen im Buch oder Zeitungsgenerber zu erhalten.

AB na. Bertlin, 29. April. Ludwig Fuldas anmutiges Lustipiel "Die Indikungsichwelter" hieft beute im Königlichen Schaufpreldaus seinen Anzug und wurde in der Korftellung, woorin iraulein Annthead die Inauge und wurde in der Korftellung, woorin iraulein Annthead die Inauge und wurde in der Korftellung, woorin iraulein Annthead die Inaugerichte spielte, mit auherordenntichem Beisell aufgenommen, der den anweienden Duchter vom zweiten Aufgegeben der Berüher. die in einer Dorsteilung austreten. In Bermen sind destern Doumerstag ein interesonten Inauge witzeten. In Bermen sind destern Doumerstag ein interesontenten Theateradend statt. In den Mende Schügendert, und an besten Avend aafterten in Brumen seine der Verlete. Gutdo Echniquebort lang den Kanne Sachs. Alphons Schügendert aus Brüg den Kogner, Leo Schügendort aus Darmstadt den Bestunet mit der vierte Brüber Schügendort aus Bründen den Rochmessen. Aus Steh werden werden in der vierte Brüber Schügendort aus Bründen den Rochmessen Austrelauf in Boszia der der vierte Brüber Schügendort aus Darmstadt der und der vierte Brüber Schügendort aus Darmstadt der und der vierte Brüber Schügendort aus Bründen der vierte Brüber Schügendort aus Darmstadt der und der vierte Brüher der Schügendort aus Bründen der der vierte Brüher der Bedieber werden sind, als nach den Kondikand gemacht morben. In der vierte Brüher eine Behi nerhe verbaden worben lind, als nach den kondikand gemacht morben sind, als nach den behörblichen Bründen der der vierte Behieren werden werden ind, als nach den behörblichen Rochnungen geschlichten Behörblichen Bründen der leine Behüße er

Der Teb auf den Schienen.
Der Teb auf den Schienen.
Berlin, 30. April. Ein ichweres ilnglud bat fich geitern bei Briefen augetragen. Dort uvertuhr der Volener Jug. der gegen 3 Uhr diese Station passiert, wer Kinder, drei Anaben und ein Matchen, die den Fonniten zweier Bahnbeamten angehören und das Madden waren folort tot, während der dreite Anabe, ein achtlätiger Junge, der zur Seite geschleubert wurde, mit einer schweren flehernerichütterung nach fürstenwalbe in das Arantenhaus gedracht wurde. Das Unglud ist deburch entstanden, daß bie Ainder, die aut den Gleifen sich tummeiten, den becant roufenden Jug nicht gewahrten.

Rirdliche Radrichten

Sonnieg, ben 2. Mei 1915. — Caniste.

Sonnieg, ben 2. Mei 1915. — Caniste.

Donheim. Beginn des Läutens 9.45 Uhr, des Gottesbienftes um 10 Uhr. Eingl. 27. Hauptl. 205. Nach der Bredigt 26. 205. 5. aust Gottesbienft (Dranier, Gebah.

hluft. 392, de Martin (Dranier-Gebächinis-Kirche) Herr Platrer Stabl. 10-Matterblimft (Dranier-Gebächinis-Kirche) Her Platrer Stabl. 1-18, Rach der Bredigt üb. 240, d. Schluft. 5, 3 u. 5. 1-20-benft auf der Madfrende, herr Blatrer Kübler, 5 Ubr nachttags im En. Gemeindehaus. Eingl. 247. Hauptl. 258. Zext:

Jacobus I, 16—2f. Schlußt. 258, 7, Im Anschlusse an best Gottesbienst linder Aprifeenlehre statt.
inder-Sottesbienst um 11 Uhr (Jaupttirche) Herr Pfarrer Stahl, Lieber Nr. 251 und 204. Text: Joh 21, 15—19.
Lietitenlehre für den 2. Bezirf um 2 Uhr in der Haupttirche, Herr Pfarrer Stahl, Lertstenlehre für den 3. Bezief um 2 Uhr im Diafonissenden Barrer Stahl. Biarrer Gtabl.
Chriftenichre für ben 3. Bezirf um 2 Uhr im Diatoniffenheim, Serg Biarrer Rubler.

Blarrer Rübler.
vongelifder Monner- und Ingilings Berein. Biblifche Belpreckling nachmittags 4 Uhr im Diatoniffenheim. Zegt: 30h. 16,
5—15.

50-13.
Comgetifder Sonntage Berein junger Ridden. Berfammlung pon 4.30 Uhr an in Rr. 57 ber Nathausftraße.
Bleeftunde abends 8.30 Uhr im Saale des Diatoniffenheims. Herg Blarrer Gtabl.

Dorbereitung jum Rinder-Gottenbienft, freitag, ben 30, Mprif, abendo 8.30 Uhr, im Saale bes Diatoniffenbeims.

Don Sonntag, 2. Mai bis einkhl. Samstag, 8. Mai: Ph. Allenborf, Reldftraße.

FFY | St. Marien-Plaretirde. Y NT FT

hery-Jefu-Plarettrie.

Sonntag, den 2. Met 1915.

Bormittags 6 Uhr Gelegendeit zur d. Beichte, 7 Uhr Frühmelle mit gemeinschaftlicher di. Sommunion des Marienvereins. 19 Uhr Hochamt mit Predigt, nachm. 5 Uhr Maintodaft mit Predigt, und M. 5 Uhr Maintodaft mit Predigt, der Marienische Kongregation.

Toglich derede 8 Uhr Matanidacht mit Gegen.
Mortag di. Meile nach Meinung.
Dienstag Gelenant für den im Kannyle für das Balerland gestallenen Krieger Delar Marifalinoft.
Mittwoch Gelenant für die veritordene Mina Ludwig.
Donnerstag Engelant.
Treitag 6.30 Uhr Gelenandeit zur di. Beichte. 7.15 Uhr Segenomelle zu Ehren des die Kreizens Zeiu, abendo 8 Uhr Kerz-Zeiu-Kindocht mit Segen.
Cometag di. Meile zu Ehren der Wutter Gottes, nachmittags vont 5 Uhr au und abende nach der Maiandacht Gelegendeit zur di. Beichte.

St. Aillans-Rapelle Waldstraße.

Sonntog, den 2, Met 1915.

7.15 Uhr Frühmelle mit gemeini, d. Kommunion des Jungtrauen versins, 10 Uhr Hodgamt mit Bredigt. 2.15 Uhr Segensandach und feierliche Muinadame der Marientinder in die Mariantiche Kompareation, 4 Uhr Berfammlung des Marienvereins.

54. Beichte: Samstag 5 Uhr, Sonntog morgen 6.30 Uhr.

Pin Bertragen ift die di. Meise vm 7.05 Uhr.

Dennstag und Freitag ist Schulgotresdienst.

Donnersiag abend 7.30 Uhr Kriegs Bittandacht.

Coangelijder Gottesdienft zu Amöneburg. Sonntag, ben 2. Mat 1915. — Cantate. mittage 2 Uhr Gottesbienft. Bredigt Plarrer Deinz.

Gottesbienft in ber Syne

Freifag, den 30. April 1915. dabbatanfang 7.20 Uhr. Sabbatmorgen 8 Uhr. Sabbatmo 4 Uhr. Sabbatanogang 8.35 Uhr.

Anzeigen-Teil

Der Berfauf von Bitobliden, allen Corren Dauerfield, Burk nb Ren, fomte Guttenfrudren und Bleifetonferven findet bis auf eiteres jeden

Deineres jeben Pienstan bormittan bon 8—12
Topmereina nadmittan bom 8—6
Eamstan bormittan bon 12-12
im Berfaufelofal Cae Biesbadener. mb Armenrubftrake fiatt.
Ter Maaiftrut. Bogt.

gillig ab 1. Mai 1916.

Abfahrtszeiten Bahnhof Biebrid-Oft.

leget ned greatfurt e. M.: 429 5,29 6,17 7,68 8,34 8,41 10,30 12,14 1,41 2,14 3,22 4,28 5,82 6,16 (nur Semetage N. em 12, 5, N. 2, 6,) 6,28 7,26 8,21 6,37 9,53 (N. S.) 11,37.

Infunftszeiten Bahuhof Biebrich-Off.

huft von genufturt a. M: 6,38 7,20 (n. 5.) 7,31 7,51

9,15 (n. 5.) 9,35 12,56 2,06 3,14 4,14 4,62 5,15 6,36

7,43 8,46 9,39 10,50 12,38.

mit son Main-Gotbit, 5,10 6,17 D 6,43 7,24 7,58 8,43 9,16 10,06 10,58 11,28 12,31 12,56 1,16 1,36 2,15 2,39 4,34 5,17 6,13 652 7,05 7,30 8,14 8,40 9,16 10,25 10,35 D 10,54 11,26 12,50.

Nicht in Biebrid-Oft haltenbe Ell., Schnell. u. D.Sage in der Richtung nach granffurt

Baben: 9,16 11,51 1,25 D 7,01 D 7,11 D 10,10 D,

In der Richtung nach Mains

ab Diesbaben: 6,41 D 2,09 12,18 D 1,26 D 7,12 7,40 D

Abfahriszeiten Bahnhof Biebrich-Welt.

Bidetang Citolile: 5,07 7,02 (7.12 (n. S.) 7,53 8,51 9,35 (n. S.) 9,46 10,28 11,51 19,28 1,55 1,58 3,18 4,43 5,29 6,05 D 6,65 7,26 8,08 8,54 11,18 1,11.

Otting Diesbaben: 4.52 5.72 7.21 8.15 8.56 10.02 11.21 11.37 12.24 1.20 1.52 2.12 8.02 4.34 5.52 6.32 8.01 (n. 5) 8.21 9.12 9.33 (n. 5) 9.57 D 10.37 11.16

Direfte Sage Biebrid-Well - Mainy-Bauptbof.: 7,25 1,46 6,43,

Micht in Biebrich-Weft haltende Schnell- und D.Juge in der Richtung nach Rüdesheim ab Wiesbaben: 10,50 D 1,17 D 3,49 D.

Richtung Wiesbaden—Langenichwalbach ahetsjelten ab Landesbeutmal (ab Waldfrahe je 4 Min. lpliter) 7.09 9,22 11,19 1,24° 2,12° n. S. 2,08° 0,27° n. S. 4,10 6,20° 8,08.

Zie mit . bezeichreten Bline fahren nur bis Langen-Edwalbad.

Richtung Wiesbaden - Erbenheim - Riebernhaufen eb Biesbeben: 5,19 6,00 7,25 10.10 12,20 1,14 2,20 4,44 6,55 7,50 8,49.

Sahrplan der Linie 8 Biebrich-Rheinufer — Bahnhof Biebrich-Oft, outin ab 1. Mai 1915.

Blebrid Eheinnfer ab	6,02	6,50	7,08	7,87	8,91 8,29	9,04	9,59	10,16 10,24	10,36	11.12	11,59	12,17	12,46	1,25	1,47	2,36 2.44	3.00 8, 7	31,9% 31,9%	4.12	4,31 4,38	4,47
Biebrid Rheinnfer ab	5.08	5,47	6,11	6,47	7.11	7,56 8,74	8.00	9.28	10.63	10,46 10,54	11,2% 11,31										
Diebrid Babubel Biebrid-OR ab		6.58 7.06	7.29	8,02	H,48 B,58	9,20 9,26	10.08	10,27 10,35	11,08	11,83 11,41	12.07 12.15	12.87 12.45	1,00	1,34	2.20 2.28	3,00	3.20 3.28	3,86	4,20 4,38	4,20	5,00 5,08
Slebrid Babubel Biebrid-Of ab	5,80	6,00 80,0	6,81	6.57 7,05	7,48	8,19	8,51	9,42	10,46	10,59	11,49					7		-			

Dung unb Beld Metallen.

Nachstehende Berfügung wird biernit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß jede Uebertreiung (worunter
auch verspätete ober unvollfündige Meldung fällt), sowie jedes Anreizen zur Uebertreiung der ertaktenn Borchrief, sowielt nicht nach
den allgemeinen Strafgeleigen bödere Strafen verwört find, nach
han 1821 (ober Arniel 4 Jührer 2 des Bagertichen Geseges über
den Ariegezustand vom d. Rovember 1912, oder nach 3 d der Befamitinochung über Borratsechebungen vom 2. Gebruar 1913) mit
Gelängnis die Worten oder nit Gelbfreie die zu 10 000
Mart bestraft wird, und das Korrate, die verkawiegen sind, im
Urteil für dem Staat verfallen ertlärt werden konnen.

§ 1.

3 1.

Intruftireien der Berügung.

a) Die Berügung tritt am 1. Mai 1915, mittags 12 Uhr, in Aratt; sie dildet eine teilweife Lenderung und Ergängung der Berügung M. 1831. 1. 15 K. R. A. vom 31. Samuar 1915 und umlasse auch diefenigen Dersonen, Gesellschaften um, deren Dorräte durch jehrlitiche Einsteverlügung der unterzeichneten verlügenden Behörde beschändlich unserden sind. Die Einselverlügungen und die Bersonen M. 1831. 1. 16 K. R. A. treten mit dem Intrastreten vorliegender Bersonen und werden der Bersonen Behörde vorliegender Bersingung außer Kraft und werden durch diese erfegt.

erfest. Bur bie Melbepflicht und die Beichlagnabme ift ber am 1. Rai 1915 (Melbeing), mittugs 12 Ubr, bestehenbe intiachliche Zuftanb

Auf die Artechting), mittuas 12 Uhr, bestehende tatlachtiche Jupano mahgelend.

1) Air die in § 3 Mbt. I bezeichneten Gegenftande treten Weiterflicht und Beschlagnahme erst mit dem Empfang oder der Eintogerung der Baren in Kroft.

1) Beschlagnahmt und meldepflichtig sind auch die nach dem 1. Mei 1915 etwa himutanmenden Horrate, dei dem durch § 5 hetroffenen Bertonen, Chelelkhatten und, 1,000m nur, wenn damit die nichtlichen Mindssinengen uberichten werden. Ausgenommen bieden terner die durch eine Sanderversügung des Artegeminssisteriums (Kriegsschlieriabreitung) tur Ariedenszwache freigegebenen Rüngen.

1) Kalls die in S. daufgetübeten Almbestmengen am 1. Mai 1915 nicht erreicht mich, treten Neldepflicht und Beschlagnahme für die gefonnten Bestande an dem Tage in Kraft, an welchem dies Mindelwerate überichtiten werden.

2) Vertragen ka die Bestande eines den Brindeftmengen, so behält die Verfügung trondem im einer Geschaft die Verfügung trondem im einer Gischigfen.

Bon ber Verlugung betroitene Gegenstände.

Reldeptinntin und bestalagnahmt und vom feligelehten Meldeban ab die end Weiteres familiaje Borrüte ber nachstebend aufgelährten Riaffen und illen und flichigen Juftand (einerlei ob Borröte einer, webereer ober familiahen Nichten Riaffen vordanden find), mit Ausnahme der Bestande, weiste von den durch hab betroftenen Beckenen, weistlichaften und in Gemadelam gedalten werden.

Staffe 1

Repfer, unverarbeitet, raffiniertes und unraffiniertes Rob

Stialie 2.

Riafie 2.

Ruster, vorgearbeitet is, mobriondere geschmiedet, gewalzt, gesogen, gezichen, geprocht, genangt, gespeile, erismitten, gedodett, gericht, gedoplett, gericht, 2. Breibe, Echten, Etongen, Irolite, Echalen, Reifel, Nobren, Nieten, Schmaden, Nantern, orderinge Armanuen, unteringe Substitute, Gewerbuchten, leener Supfer volunteet und aufgezogen mit einem Aupfergehalt von mindeltens in Propert des Gelanusgewichts, ulw.

Ausgenommen ind Drubte mit einem Durchmeiser von neuiger als 9,5 um. Eckle und Gewebe, die aus solchen Drübten bergeliellt find Blede und Katien in einer Starfe von weniger als 22 mm. Schwaden und Ruttern mit einem Etäsfgewicht von weniger als 3 Gramm.

Rtalte 3.

Stalte 3.

Arster vorgearbeilet mie in Alafie 2. verginnt ober mit einem ter liebergig aus Wetall, Bad ober Farbe.

Stoffe 4.

Aus fer-Orable von mindeltens 6.5 mm Durchmeiler mit einer linchüllung von Jaierabit, wobesondere von Kapier, Baumwolle, dute (exspendinaten find feidenumballte oder mit Aunum itolierte Tradies) teiner blante Bleifabet für eine Betriebolgannung bis einfichtefilich fisch Bott mit einem Gesamtupferquerschmitt von mindeltens 95 grane.

Anplet, Allfupler und Aupierabialle jeber Art.

Stafte 6.

Ausfer, in Cegicrungen mit Jinf, unverarbeitet insbesondere Reffing und Tombod in Borren, Platten und abnikhen Formen; auch als Ilimaterial und Abfall jeder Art.

Staffe 7.

Aupler in Ceglerungen mit Jint, vorgearbeitet, insbeson Beifung und Zombod, entsprechend bem guftand ber Rlaffen 2 3. aust die Mitmateriol und Wofall jeder Art.

Stalle 8. Aupjer in Legierungen mit Jinn, unverarbeitet insbesondere nze und Rotguft in Barren, Blatten und abnilichen Formen; olo Attmoterial und Abfall jeder Art.

Rapfer in Cegierungen mit Jino, vorgearbeitet, insbesondere Brange und Butgus, entsprecisend dem Justand der Rieffen 2 und 3. auch als Alexandersal und Achall jeder Art.

Rupier in Ceglerungen mit Aldet, unverarbeitet und vorge-arbeitet mit einem Ridelgehalt von mindeftens 5 Brogent, insbe-fondere Reinlibe. Alpafa, Elfenid, auch els Altmaterial und Ab-foll jeder Art.

Ampfer in Ceglerungen mit anderen Betallen, fofern fie nicht unter Rlaffe 6-Be fallen und fofern Aupfer dem Sauptbeftandbeil bildet, unterentbettet und vorgearbeitet, entipred, ind dem Juftand der Rieften 2 und 3. nich als Litmaterial und Abfall jeder Art.

Slatte 11. Supler in Ergen, Neben- und Jwifdenproduften der fie fiete mit einem Sunfergebeit von minbeftens 10 Progent

Statte 11s

Stupler, tein ober tegiert, in Mobellen für Gliehereien, in Beuterplatten, ierner Goldonios, Tielbendtvalgen, und Blatten, Resplotten, Meffinglinten u. bergt, für das grapbilde Gemerbe, Etenktruckereien, Ingetendradereien und Zeigbruckerein, vorge-arbeitet and in Ferngluberfaren.

Sticite 11b.

State 12

Nidel, urverwebeitet und vorgentbeilet, mit einem Reingebalt von manbeftene ste Stagent, indbefendere in Burfeln, Bieden, Drobten und Ansben, auch als Altmaterial und Abfall jeder Art.

Mleffe 13.

Nicht in Jertigiabritaten mit einem Aeingebatt von beiten. Bi Preuent, ausgenommen find Gebrauchsgegenstände, int den Isonie und den auffichaltlichen Betrieb im Gebrauch einer fehrbeten fleungung im Gebrauch unterliegen, jedoch ausgeneummen istide Gebrauchsgegenkunde, welche aum Be-

Rlaffe 14.

Ricel in Erzen, Reben und Zwischenproduften industrie, Legierungen, jofern sie nicht unter Riaffe ba plattiert, unverarbeitet und vorgearbeitet, mit einem von mindeftens ein Brazent des Gesamtgewichtes, Rickelfahl, Rickesalze, Drabte, Bloche, auch als Alte Abfoll seber Urt.

Rlaffe 15.

Jinn, unvergrbeitet und vorgandeltet, mit einem Reingehalt von mindeftens 19,7 Argent, insbesondere Barren; follen, sowei nicht mit Blattmetal beiegt, bemuftert, bedrudt ober ladiert, un-fertige Rapfein, Tuben und Gelchere, auch als Altmaterial und Abfall jeder Art.

Staffe 16.

Jinn, entsprechend bem Buftand ber Rtafie 15, jedoch mit in Reingehalt von mindeftens 90 Prozent und weniger als Bregent.

Jinn in Erzen, Arben- und Zwischenprodutten ber Süttenindustrie. Salzen und Legierungen mit anderen Metallen, solern
fie nicht unter Riaffe s und Pfallen, unverarbeitet und vorgearbeitet, mit einem Jinngehalt von mindeftens 10 Brozent bes Gefamtgewichtes, inebejondere auch Jinnabloribe. Musgenommen find
fertiges Misch und Lötzunn mit einem Jinngehalt von weniger als
50 Brozent.

Rlaffe 18.

Afvminium, unverarbeitet und vorgenrbeitet mit einem Rein-gehalt von mindeltens 30 Brogent in jeder form, inobesondere Drabte. Seile. Bieche, Brofile, unfertige Hobzeschife und unfectige Hausgeräte, auch als Ainmaterial und Abfall jeder Art, ausschliefilich Mit n.inium-Bulver und folien.

Stlaffe 19.

My-minium in Centerungen, unwerarbeitet und vorgearbeitet, nit effirm Miuminiumgehalt von mindeftene G Prozent bes Ge-antgewigtes, auch als Altmaterial und Abfall feber Art.

Stalle 20.

Antimen, metallich (Regulus) mit einem Reingehalt von mindeftens 90 Brozent, Schwefelantimon (Erudum), Intimonorph und Antimonerpe, fomohl als Inabelsproduft wie als Hittenswiftenproduft, unverarbeitet und vorgerbeitet, auch als Altimaterial und Abfull jeder Ert, ausgenommen Brechweinftein.

Staffe 21.

hartblei, unverarbeitet, vongeurbeitet und ferige Drudmittel, mit ellem Antonogebat von 2-6 Projent, mobepondere Barren, Biatten Röhren, Welff, und Lagermetall. Schriftmetall, Schriften, Rotenfich plotten, Stereotopplatten, auch Altmaterial.

Rialie 22. fortblet, unwersebeitet, vorgentbeitet und ferfige Drudmittel, mit einem Antimongehalt von mehr als 6 Prozent, insbesondere Barren, Blatten, Robren, Beite und Lagernstall. Schriftnerall, Schriften, Notenfrictplatten, Stercotupplatten, auch Altmaterial.

b) Bei zusammengeiesten Metallen (Begierungen), demisiore Berbindungen, Zwischenprodutten und Erzen ift sowohl das Ge samgewicht, wie der Gewahrtsanteil des Hauptmeialls der betreffen den Klasse zu meiden. Hauptmeialle sind für Klasse 1—1113: Augier für Klasse 12—14 Richet; für Klasse 13—17: Jann; für Klasse 18 vod 19 Aluminium; fur klasse 26—22: Antimon.

.) Zulammengeleste Metalle (Legierungen), chemische Berbindungen, 3mischenproduste und Erze ind nur einnal, und 3bernur in ber Atalie ihres Kauptmetalls zu metben. In Jmeisteriallen find folde Bestände unter bemienigen Hauptmetall zu flatstigtere, welches bem Gewicht nach in ber Julammenlegung über-

Den ber Beringung betroffene Berionen, Gefelichaften uim. Ben biefer Bertugung betroffen merben.

son dieter Bertunung betroffen werden. wefenfchaften ufm.

a) alle gewerblichen Unternehmer und Firmen, in deren Betriebin die in § 2 aufgeführten Gegenftande erzeugt, gebraucht ober verarbeitet weeden, foweit die Borrate fich in ihrem Gewahriam und ober bei ihnen unter Zollaufficht befinden;

tefinden;

i.) alle Berfonen und Firmen, die lotche Gegenstände, aus Andas ihres Handelsbetriebes oder sont des Erwerds warn oder für ondere in Gewahrsam und oder bei ihren Gewahrsam und oder bei ihren wirter Josannien, offentlich-rechtliche Körperichaften und Berdande, in deren Beitrebe tolche Gegenstände erzeugt gebraucht oder verarbeitet werden, oder die solche Gegenstände in Gewahrsam und oder die solche Gegenstände in Gewahrsam haben, toweit die Borrette fich in ihrem Gewahrsam und oder dei ihnen unter Josaufficht befinden.

ihrem Gewahrsam und oder bei ihnen unter Joslaufscht befinden;

di alle Entpfänger (in dem unter a die despeichneten Umfang) solider Gegenstände ich am Reidetage auf dem Bersond des inden und ich des Gegenstände ich am Reidetage auf dem Bersond des inden und nicht det einem der unter a) die ohngeführten Unternehmer, Pertonen ufw. in Gewahrsam und oder unter Joslaufschir gehalten werden.

Berrate, die in frenden Speichern, Angerräumen und anderen Aufschaufgräumer lagern, ind. salls der Bertügungsderechtigte is ine Vorräte nicht unter eigenem Berichtuß datt, von den Indadern der betreifenden Ausbewahrungsräume zu meiden und geisen der betreifenden Ausbewahrungsräume zu meiden und geisen des diesen als beschlagenahmt.

Lon der Verfügung betroften sind hiernach insbesondere nachtebend ausgeführt. Betreibe und Bersonen:

gemerhichte Betriebe und Bersonen. Zahmieben, Bertifatten aller Art. Jahrien aller Art. Jahrerien, Betreibe und Erfürzigen wird geschichte Betriebe. Gas. Bahrer und Eistreiten und Geherbeschlicher und privater Art. Teinorwerfen, Betreibe für Kersonen und Gützetheschlicher und gesender und gesenderen, In derende und Geherbeschlicher und den Freiber aus dersit.

3) und als betrieben Händler, Lagerhalter, Spediteure, Ageinten, Kommissionaler und derführtigereiber und gesenden, Abhiere und deren, und deren und deren und deren und wenden zur die oder der St. Dündler, Lagerhalter, Spediteure Lagenten, Kommissionaler und deren, "Derfonen, weiche zur Kiedervoraußerung durch sie oder andere kestimmte Gegenstande ler in S. ausgeführten Art in Gewahrfam genommen laten, and wend ist un übrigen tein Handelsgewerbe beitrieben.

treiben. Sind in dem Begert der verjägenden Behörde Zweigstellen vorhanden (Imeigsahreten, Filialen, Zweigduros und bergl.), so ist die damptielle ger Methang und zur Durchführung vor Beichlagenohmevofinnnungen auch im diese Zweigstellen verpflichtet. Die al berhalb des genannen Begirts im welchem sich die Hauptielle befindet) antaligen Zweigstellen werden einzeln betroffen.

Umiang der Bieldu

Die Melbepilicht untiuft aufer ben Angaben über Borrets-gen noch falgenbe Gragen;

uem bie fremben Borrate gehoren, welche fich im Ge-wahrtam des Mustunftspflichtigen befinden.

i) ob, und gegebenenfalls durch welche Stelle bereits von anderer Seite eine Brichlagnabine der Borrate er-folgt ift.

6 5.

Musgenommen von ber Derfügung. Musgenommen von biefer Berjügung find folche in § 3 g zeicht eten Berlonen, Geleflichaften ufw., beren Borrite fo berlenigen in famtlichen Imeiglieblen, die fich im Bejeft be fügenden Rehörte befinden) am 1. Mai 1915 gleich ober ge waren als die folgenden Betröge:

jeboch mit ber Maggabe, bat fie (auger ber enabnite Beftanbe gulaffigen Berwendungsart) im eigenen Bertrebe und lebiglich ju beingenb auch im fremten Bertrebe verarbeiten burfen fügung über biefe Beftanbe ift verboten.

§ 6.

- Die beigtiggnahmten Borräte verbieben in ben Eraumen und find tunticht gesondert aufgubemahren ist ein Lagerduch eingurichten, aus weichem jede Artung der Borratomengen und ihre Berneitung erft ein muß, und den Boliget und Rilitärbehörden jed die Friffung der Alger und des Lagerduches sowie Besiedtigung des Berriebes zu gestatten.
- 1.) Mus ben beichlagnahmten Borraten barfen
- Mengen jur Musführung von Kriegoliefers
- Rengen für Ausbesserungen gur Aufrach eines mit Reiegalieferungen beichäftigem bir nicht burch andere Retalle erfesten nicht in Bertrageerfüllung ohne biefe Arbeiten nicht in Die zu seichen Jweden entnommenen Renger sonders zu buchen.
- Rengen jur Aufrechterhaltung bes landrut Betriebes für Ausbesterungen an den in Clindlichen landwirtichaftlichen Rasignen un die nicht burch andere Retolle erfesbar find mie unter 3.

(Die bei ben Ausbesserungen unter 3. bis 4. ent allenden Metalle sind beiglagnahmt; es wird andeim gestellt, sie der Ariegametall A.-G., Berlin B. 9. Botsdamerstraße 10:11 (Bernsprecher: Rollender) 3000-307; Iel.-Abresse Lastris unter Hinneis auf die vortigenende Bersigung zum Kauf anzubieten, sobald die in § 5 angegebenen Mindestmengen angesammelt sind.)

die Den bem preuhifchen Ariegominifteri Robftoff-Abteilung) freigegebenen Mengen

Meldeng bat unter Benugung der amtlichen Reibeicheine für Metalle zu erfolgen, sur die Vordruck in den Beschaftalten 1. und 2. Klasse erhäftig sind, die Beschäde sind nach den vorgebrachen Klassen gertennt anzugeden; in demlenigen stätten, in weichen genaue Berte nicht ermitteit werden den vonset (3. B. der Aeit gabalt den Texen), sind Schätzungswerte einzutrugen. Dem Meldepflichtigen wird andeimgestellt, gleichzeitig mit der Meldepflichtigen wird andeimgestellt, gleichzeitig mit der Meldepflichtigen wird andeimgestellt, gleichzeitig mit der Meldepflichter Begehnde oder der ganzen Schände einzureichen. Diese Angebote werden der Kriegsmeinall-Attiengesellschaft weitergegeden, die in erster Line als Kaufer sie das Arlegsministerium in Frage fommer.

Weitere Mitteilungen irgend weicher all von nicht enthalten.
Die Relbezettei find an die Reiall-Retbestelle ber Ariegsnichteilung bes kidniglichen Ariegsministeriums, Berlin W.
9, Botsdamerstraße 19/21, Aernsprecher: Nollenbert 2008 und 2016, worchriftsmäßig eingeglüllt bis jum 15. Mai 1915 wichtissischen,
Un dies Stelle sind auch alle Unfragen zu richten, weiche die vorliegeribe Berfügung betreffen.
Die Bestande sind in gleicher Weise jortlaufend alle 2 Monate (ersmalig wieder am 1. Juli) auszugeben unter Einhaltung der Einreichungefrift bis jum 15. des betreffenden Monats.

') Unter den Begriff "vorgearbeitet" fallen auch alle fertigen Einzelteile oder Zud-hörteile. Die nach nicht zu gedrauchsfertigen Apparaten und Gegenständen zusammengefest find. Tage, an dem die Be-lediagnehereverligung in Kraft tritt, als Berbrauchsersag für die Auntschaft fertig zum Berfauf auf Lager befinden.

" Rriegelieferungen im Ginne ber Befchle

a) all, von folgenden Stellen in Auftrag gegebenen Liefern Laufiche Militarbehurden, beutsche Meichemarinebehörden, beutsche Meiches und Staatseifenbahnverwaltungen, ohne weiteres

ohne weiteres
1.) biejenigen von Genichen Reicho oder Telegraphölden, beithen Roniglichen Bergamtern, beutichen Hantlichen Beganntern, beutichen Safenbaudintern, beutichen finalischen nich liedtischen Medianalbehörben enderen beutichen Neicho ober Giaatsbehörben

in Auftrag gegetenen Lieferungen, bie mit bem Bermert verfeben find, bag bie Auefuhrung ber Lieferung im Intereffe ber Sanbes-verteitigung notig und unerfehlich ift.

Frantfurt a. SR., ben 30. Mpril 1915.

bei Rüb ohne baf Cache gu ber Täte werben, hiefigen bier Sch

Der fervierte lange ni Frage b

potmieg es noch tommen Bohnen, gar fein Bohnen, gar fein Det artiger. Gimeiße der Grimeiße fommen Bebeutt mert lie inet inerben. Die daß lie Boltser bener G bon Ge bok lie ftolie m menig Bentigu Zeit den ein grotigung bisernis bisernis infolgel Darmlinen. Einfolgel Darmlinen. Einfolgel Die beit den infolgel bisernis ben. In bisernis in ben. In bisernis musse ift bert titemtif musbe biet, a tönnte

mittler ift, bei beichält möfe i anbere empfel vereim Reacpt billige

picten

Medical Manual Control of the Contro

me. Wiesbaden. Bor Sahren fand man in einem Steinbruch bei Nübesbeim die Leiche eines ermordeten Handwertsburichen, ohne daß es trog eingebender Unterluchung gelang. Licht in die Sache zu beingen. Dest hat fich im Schügengraden ein Mann als der Züler bezeichnet. De des finden, konnte noch nicht leitgeftellt werden. In die Leiche finden soben Zeugenvernehmungen am biesigen Gerich toat. — Ein Mann in Unterditüteruniforn treib bier Schwindeleien. Er gibt an, in Zivil Gemülehandber zu lein, gricht der Jotels vor, macht Abschülfe auf Narioffellieferungen und leeft Bortchulle ein. In Bahrbeit fell es fich um einen Schriftleger Georg Traumer aus Frankfurt handein, der in Frankfurt, Mains, Saarbrücken und Angen den gleichen Schwindel verütt hat. — Infolge der Beireleumknappheit bot das hielige Chawert 1800 und das Clettrizitätswerf 1000 neue Berbrucher bekommen.

Dermifchtes.

Gemüfe für die Boltsernahrung.

Bemüße für die Boltsernährung.

Der große Wert der trichen oder in gwocmäßiger desie tonlervierten Gemise für die Boltsernährung ist in Deutschland noch
lange nicht in senügendem Rabe anertannt. Es tommen für die
Arage der Boltsernährung leibiwertiändich nur die die beliggen, gum
Mossentantum gezigneten Gemüse in Beiracht, im Binner alle
vorwiegend die verschiedenen Roblarten. Im Sommer aber gibt
es noch eine Reibe anderer. til den Anssentisch Genten, grüne
Bohnen, Bodnobohnen und Kohlirabi sowie Spinat. Es unterliegt
gar feinem Quesiel, daß, wenn man die Lebensgewohnkeiten ver
ichtebener deutstere Gaue genauer untersuchen wollte, man noch
galtreiche, für den Sommer in Betracht fommende billige Rauge
möße aufsinden tonnte.

Der phishologische Wert alter Gemäselost ist ein sehr eigengringer. Sie enthalten umar alle geringe Rauges verdamischen
Gimeises, sowie eines Stürte und gelegentlich Juder. Indexien
Gemisses, sowie eines Stürte und gelegentlich Juder. Indexien
Gemisses, sowie eines Stürte und gelegentlich Juder. Indexien
Gemisse der demisselost nur wenig at Betracht. In Jehr die
Bedeutung der Gemisselost um wentwellen Kimeraltoffen, die
bei einer alle eiteitigen Ernahrung mit Reit, zielich, Juder und
teinen Rebilpeisen leicht nicht in genügender Menge zugeführt
werdere.

Die zweite Bedeutung der Gemisselost liegt in der Tatsace.

bei einer allen einiehinen Einschrung mit Act. dietich, Juder und teinen Rehilpeilen leicht nicht in genügender Renge zugeführt werder.

Die zweite Bedeutung der Gemüselost liegt in der Zatlacke. daß sie leicht latt wacht. Es ist ein der der Kuschandberiegung in Moltsernahrungsfragen leicht allzulehr in den Sintergrund seichobener Gelichtspuntt. daß die Renkhen nicht nur die nötige Anabi von Graffunen in Eiweiß und von Kalorien sich zusähren müßen, daß sie die nach physikolalichen Geläntspuntten genügend Andriadie und ihren, iendern daß sie auch latt werden wollen. Es sant gar zu leicht der Ansternenderung tron genügender Jatube von Aldrisofen des Machtenenderung tron genügende Auführt der der Resischennahrung tron genügende Auführt der Ansternenderung tron genügende Auführt der Ansternenderung tron genügende Auführt den Andricken der der in der Resischen zu wenig Andrum der Weischspuntt ist gerode in der leicht der Seitst außert wichtig, weit es bieder in weiten Kreisen haupflächlich ein großer Kanfunn von Brot gewesen ist. der des Gefühlt von Estisch und Erdstaum gerächen lat. Wied nat der gewohnte Brotzenuch notwendigerensie beispräntt, so gitt es teinen besteren Erlag als ein rekhtlicherer Kunsum von Gemeinen. Diese nehmen im Berhöltnis zu ihrem geringen Rahrwert einen reiatio großen Raum ein, erzeugen istolgedelten jenes Gefühlt der Schieben Auswert, erzeugen istolgedelten ienes Gefühlt der Berhöndisch aus er oben als des Gefühlt der Sättigung der Magens und Darmatands, das wir eben als des Gefühlt der Sättigung der Magens und Darmatands, das wir eben als des Gefühlt der Sättigung der Magens und Darmatands, das wir eben als des Gefühlt der Sättigung der Magens und Darmatands, das wir eben als der Gefühlt der Sättigung der Mathenen erzische Reichten Bernaus der erweinscht der Geschen der erweinscht der Geschen der erweinscht der Geschen der der erweinscht der ersen der Geschen Bernaus der erweinscht der erzeitsche Stelle gericht der eine Geschaften und beit und der erweiten und unteren Standern und der beit

fjerjlichen Gruß aus ber Billa Juchshöl

Her sige so gemittat im Unnerstand
Un deute on unser Helmatland,
Die Rista, die mir deudenne,
Os werflich gar nu to odne.
Räns un Ratte laafe uns inder's Mans.
Un neum mer des Rades und ernache.
Des boster bloh, mann de Trongvanner ihr Juderhüt frache.
Des boster bloh, mann de Trongvanner ihr Juderhüt frache.
Des boster dies die uns in verdreibe.
Der kattsan, des is wieren Roch.
Der techt ter uns die sediena Lond,
Od Koste, Eupp der Brote.
Es is ein immer noch gut gerode.
Them down dem Eine Tie gemietlich mer sine.
Rommt olt de Rist, In die Kelebuge".
Unden down dem Eine Tie gemietlich mer sine.
Rommt olt de Rist, In die Kelebuge".
Unden derfra dort "An die, zentenlach mer sine.
Rommt olt de Kint "An die Kelebuge".
Und dun mer domn de kraagmanner paar nimer geschist.
Dann verfra dort "Walke, jest aber gebeit".
Vatürlich bleibt die Katavort mit aus.
Donn nerfra dort in Malker, jest aber gebeit".
De de in femit's de noch gemietlicher bein.
Den die femit die noch gemietlicher bein.
Den is femit die daban, dur vit vergoge.
Wer triege de Franzunanner sam mit vergoge.
Wer triege de Franzunanner sam mit vergoge.
Wer triege de Franzunanner sam mit vergoge.
Des in der in de Trom trad, der un mit recht.
Daf mer in de Trom trad, der die eine.
Oseklatet im iluterfiend der a Jentumeter-Batterie Regt. 63
den linterostiner in dieser mit beider Gleichundedenna.

Buntes Afteriet.

hießen. Einen beivonders guten wertickaltlichen Absichlich bat bie hielige Staditischer unter der Leitung Steingeetters wageread bes Aringes zu verzeichnen, indem es nicht nur die fiedeliche Burgsthate von 10 two Marf und beantpruchte, sondern soger noch einem leiten lleberschulg erbrachte.
Dießen. Bon den Gelangenen, die uniere Truppen dei Appendennischt hoben, sind 200 Kamadier uns bielige Gelangenenlager gelon met.

Der beite subdentide Schnimmer, firm Bedenbach Moundein, ist auf dem Gelde der Ehre gefallen. Bestenbach, der über 2001 erfte Preise errang, war ols Freiwilliger in das Heer eingetreien. Jünf Alnder in einem Icht Die Ehefron des Johrkitzbeiters Heinfallen Etegner in Riederstimten der Pirmalens ichentte der gefanden Kanden das Leben. Im Dabi vorigen Jahren mirke fie bereits von Junistingen entbunden. Junis Moden in einem Jahre, bei Baterland magst mäng tem!

Duffelborf. Der lijdbrige Dreber Sati Müller bat fich, weil fom ihm be ne Mutter die Erlauburd verlagte, fich als Kriegofreiwilliger ju melben, eine Singet in die Bruft neichoffen. Die Berletung ift lebensgefahrlich. Der Bater bes jungen Menkhen fteht feit langeser gen im gelbe.

hochiarmart. Der spanpigewinn der Roten Krein, Lontrie im Betrege von 100 tien Mart sief auf Nummer 106 tien nich hier. Der glidliche Geneiuner ill ein Bureaubramter.

Hriandwortsicht. In Andersacht der erriten Zeiten haben ländtliche Brome der Klonaf. Graatbautweltschaft und der Gerangutsvermaltung zu Alliema auf jeden Urlaub, nuch während der Gerangutsvermaltung zu Alliema auf jeden Urlaub, nuch während der Gerangutsvermaltung zu Alliema auf jeden Urlaub, nuch während der Gerangutsvermaltung zu Alliema der Gerangutsvermalten, von der eine Derbergebert (Böhnen) die Ausschriftigerscheifen Janisch verhaltet. Der Bann, ein mit Urlaub der meltender Krieger, die Schweiter der Fahnelter der Schweiter und der Gerangutster leibft erfrantten und einunder. Die Schweiter und die Gerspanuter flarben, wederend die anderen Perform wieder geneten lieb.

Drag. Are furzem waren in Behmer aus einem Politung 100 000 Kronen verfahrunden. Der Oberpolibramte, der den Jug begleitete, dat leit bekannt, das Gebe verganden zu haben. Mantand an der bezeichneten Erelle den ganzen Setrag bis auf 90 Kronen.

Ironein Jenobend. Infolge unvorlichtigen Bentierens mit Spiritus brach in bein Gemeinbeipitat in Bols am Schlern Feuer aus. Das Gebunde wurde eingealdert. Drei Perfonen find verbrannt.

Meuette Machrichten.

Depelchens Dient

Deutiche Bomben über England.

28 na. Condon, 30. April. (Reulermeldung Gin Luftichili ober Juggeug warf heute früh Brant bomben über Ippmith und Whiton ab. Drei Sanfe wurden jerflort. Menichen find nicht umgetommen.

Der nenefte fürtliche Tagesbericht.

BB na. Sonftantinopel, 30. April. Das Große Saupiquartier meltet unterm 29. April abends: Der Geind, melder in ber Umgebung von Rum Raleh gelandet war, wurde trop ber Bemühungen, fich unter dem Schut des Teuers leiner Schiffe am Lande ju be-haupten, vollftandig verjagt. Rein Beind fteht mehr auf dem affatischen Dardanellen Uter. Die feindlichen Streitfräfte auf der Spife von Rapa Tepp behaupten fich hartnädig unter dem Schutze Des feindlichen Schiffe feuers. Bon den anderen Teilen der Salbinfel Ballipoli ist der Feind vertrieben. Das Fener unserer Batterien beschädigte am 28. April den französischer Pangertreuzer "Jean Bart", sodaß er sich brennend rach Tenedos zurückzog. Ein englischer Torpedoboeiszerkörer sant insolge eines Brandes, der durch unsere Geanoten verurfacht worden war, am 28. April an der Ginfabri in die Meerengen.

Der Angriff von 15 Bangerichiffen und vielen Torpedobootsgerftorern gegen eine unferer vorgeicho-benen Batterien an den Meerengen am 27. April hatte folgendes Ergebnis: Taujend gegen unfere Batterien und Infanteriestellungen abgeschoffene Granaten ver-wundeten bis jum Abend einige Soldaten leicht. Dagegen wurden 2 Transportbampfer par Gedbif.Bahr wieberholt von unferen Branaten getroffen, fobaf eines fofort auf ben Strand lief. Bir verfentten eine Reihe von Booten und Segelichiffen, Die mit Goldaten befest waren und die sich mit Schieppdampfern bei ben Transportichiffen besanden. Die englichen Linienschiffe "DR a je ft ic" und "Trium ph" wurden beschädigt und zogen fich aus ber Schlachtlinie gurud. Un den legten beiden Tagen unternahm die feindliche Flotte nichts mehr gegen bie Meerengen.

Huf ben anderen Kriegolchauplagen ift nichte be deutendes vorgefallen.

BBna. Konftantinopel, 30. April. Bie "Zasmir-i-Eftiar" aus ben Darbanellen eriahri, murbe bas englifte Schladnichiff "Bengeance" von ben türtifchen Batterien beichädigt.

Deffentlicher Wetterdienft.

Borane ii driide Bitterung für die Beit vo bes 30 April bis gem nichtien Abend 26ollig, rieden, fühler, nordweftliche Winde.

Theater-Spielplan.

Beufflein Theufer in Biebbern.
Berbffenisigung ohne Gemöhr einer events. Mönderung der Bortiellung.
Freitag, 30. April, Abon. D. "Debermann"; dierauf; 5. Somphonte in Emol. don Berthotten. Antong 7 libr, Erde eine 9 libr.
Sambiog, J. Mei, Abon. B., Abu Saifan"; hierauf; "Die Jahrenseiten der Liebe". Anf. 7 libr.

Reffbeng-Theater in Bies

Greiten, 30. Murit. 8 libr. Boltonerfrellung! Der Beildenfreffer.

Anzeigen-Teil

Brotmarten.

Die Ausgabe der Brotmarken für die Jeit vom 3 bis einigig.

9. Mai de, Je. erfolgt unr am Montag, den 3. Mal, vormitigs.

10. Mai de 12 % libr und naduntings von 2 %, die d. Mbe fur den 1. 2. 5. und 4. Bezirk in der hadtichen Aurnhalle, Eingang Kallerktroffe, für den 5. Bezirk im Polizeidkro Waldkreife. Die Ausweiskastern jind lets mitzybeingen. Nicht rechtzeitig abgeholte Brotmarken werden in Abzug gedraud; Die etwa nicht aufgebraudien Brotmarken bitten wir deingend, im Nathaus Jimmer II. 19 zurächzugeben, damit den minderbemittellen und an Perfonengabl ftarken Sumilien die notwendigen Julaymarken gegeben werden können.

Auf Verfangen werden für je 2 zurückungebene Brotmarken 5 pfg. vergutet.

Diebrich, ben 30, April 1915. Der Diagiprat. 3. D.: Eropp.

Sabultrie- und andere Speifelatioffels, fowie Salattartoffein

S Marr II., Rathausftrage 2 Telefon 147.

Zwerläffig und fichnel

über die Kriegoereigniffe unternibiet su werden, ift der Wunich jeder deutschen Samilie.

betrachtet das Bamburger fremdenblatt als wichtigter Aufgabe. Es bet einem unitangerichen Zelegraphendienigt eingesichtet, der von den Kriegsichauptäben und über die fieltrifden Ereiniffe zuverlaffta berichtet. Weienstiche Internetignsteitwied den Borgangen in den neutraleit Etaaten gewidnet, in denen das Bandutger firembendiatt eigene redattionelle Vertretungen unterbalt. — Die als Beilage ericheinende

Rundschau im Bilde bringt täglich hunklerische Abbildungen

in Rupfertiefdrud

dieden Sciefioffdes Pamburger Krendenblattes, namentlich die Berichte von den Reiegofchau-plaven prachtvoll beleben. Der Verugopreis des

wöchentlich dreizehnmal erideinenden Samburger Fremdenblattes beträgt bet allen Deutiden Doftanfralten monatlich zwei Mark

ausichl. Bringerlobn, Drobenummern toftenlos.

Man beftelle fofett bas

amburger Fremdenblatt

Enfettungstabletten Coronova ne aef ibrioira Carettonnellne eine vint Adaduet 2.40 Mar.

Etofrangi-Sermielangen

Out most. Ammet

m 1 Zand in bereiter Bedifferice Binner u vermietet

Gintad mebiertes blance Nas in ser tietbahaftelle.

Cine Dadwobnwag su vermi ten Gerrenfreite 4

Rleiaz Bohnung

neubergerichtet, mit allem () bebor, woort au verscheten. 1961 Griebrichtrate (**) 2 Bimmerwohnung ju verm. 186) Bleichfraße 19.

Anferuraße 55

Seitenban parterre bitliche 2-Ammertvohnung mit Burebor tum I. Moril an perm. Rab baleibft. [413

Chone " Marterteebnung 3d permieten.

Bimmer, Rammer. Rume baule & werm # Bimmer und filide mit allem ginbebet ar vermieten Bicondener Etrate Fi

dae 4-81mmertoohaana

Rib. Blamser Gir. 11 (40 Berzogsplas 1,

Beef nad ber Wiesbaberer-etter zu. bubiebe i Bierner-bobung mit Bubbe feinet z-beinteren. 338 Rab. bal beim Dapon Roc

Ratierftrage 31

Almmer-Wohnung mit reicht Bubebar, eiefer, Picht Gab in aum 1. Abril zu ber-mieten. Nab. bal. bei Sanem Rod.

Villa

Lannbfulerftrafie 2, mit tein finmwein und kindeber, au ver-fanfen ober au vermieten. Rob, in bertifeichnistielle bes Birgerietereins.

Brennblich möbliert elemant geinde, meinenet im meller Bention, Rade Arantanter Sie, Magebet im madentlicher Breibanabe mure i 107 an 24-Strighteielle bo. 25-

Geld= Lotterie

31 Guniten des Somitees lang Musten bet Belte guutt.

Biebung ma 8. 9. 10. 11, und 12. ftunt 1915.

Getriane im Wefamt. betrage von

360000 mt. Loje für 3 Wit.

Lotterie : Einnahme

Mathanoftraße 16.

Mebeiter für die Ofenfolonne

thommert Wiebrich M. M. engige e einen Bomtalosi ar Regibete binen banich iride findere findeechert Beathauer, ber rat bieder Reathauer, itter eindeter Andekrefermiehen Bandere emificht belten Maucher emificht belten

D. Zratebart Wime Schoner Co nat 3 6th 29 Gi. Stober Rertialet b u. 10 Bt. Ditt art Gemail empflehte L. Aromann. Walmerftrabe 7.

Storacs out bem Martie: Epinal 3 Bib. 25 Big. Roblinial anois: Spice 13. 1. 2 tief 25. 3. theibe Naben 3 45. 25 Etc. Butter, Oter, Mair.

Kelne Pelechtenerung

Ochsena-Extrakt Ochnessa - Extraite wirst und kräftigt alle Suppen Sureen in airicher Weiss wie der englische Liebig Fleischerterkt 29-25 Gr. ein gehäufter Techofelt Ochsena Extrakt Arenen geben inder Gemüsesuppe den Geschtanck u. den Nahrwert und des Ausscheinens wirkt Fielischenschafte. 19f. Ochsena haf die Frauchsert von 10 Pfd. keite M. 2-2-25 (Pf. Charlette, Desen a. 1 Pfd. sette M. 2-2-25 (Pf. Charlette, Desen a. 1 Pfd. sette M. 2-2-25 (Pf. Charlette, Desen a. 1 Pfd. sette M. 2-2-25 (Pf. Charlette, Desen a. 1 Pfd. sette M. 2-2-25 (Pf. Charlette, Desen a. 1 Pfd. sette M. 2-2-25 (Pf. Charlette, Desen a. 2-25 (P

Mitt & Co , C. m. b. E. Altera-E. Der Auflage univer beutiner Simmer lient eine Beilage der Sanetin entwerfe Mauer u.

Henkel's Bleich: Soda

iur Berfolgung der Greigniffe auf den verichtebenen Briegeichauplagen in den einzeiten Erdoptien gebort ein um-angreiches Kartenmaterial. Dieles ift vorteilbatt in dem jeben erfehenenen

Krieasfarten-Utlas

- 1. Nebersichtokarte von Guropa
 2. Teutschiftafarte von Guropa
 3. Galizischer Ariegoschauplah
 3. Galizischer Ariegoschauplah
 4. Nebersichtokarte von Ruhland mit
 Rumänien und Schwarzem Weere
 5—7. Karte von Wittel-Guropa
 ihnentreck-Velsiun
 8. Nebersichtokarte von Frankreich
 10. Karte und Umgebung
 10. Karte von Grand
 11. Karte von Cesterreichisch-Serbischen
 Kriegoschauplahe
 12. Nebersicht der Comunischen Kriegoschauplähe Reisenschauplahe
 13. Karte der Enternichtschen Zürkei
 ichaublähe Riesensken-Reguten-Zueztanal Arabieu-Bersichen Ausbunstinn
 14. Karte der Enropälischen Türkei
 (Tarbarellein-Etnas, Narmana Beer, Hodvorub)

Der große Makfind ber hanvelichtlichken Karten geitartet eine reiche Beichtettung, eine bezeine bielfarolge Angtoniumg gewahrteiltet eine große kleisteilten eine gewahrteilten eine gewahrteilten eine gewahrteilten eine Antendern, Kobischinationen er erboben den Betailt der Karten. Der Allas if dauerhort gedunden und benach in der Talde zu trogen. Das zeichloffene Kartenmatestal wird vor allen Tingen reneren Brugen

im Gelbe

Breis Wlf. 1.50

Bu begieben burd bie Gefchaftelleber Biebricher Cagespoft.

Moulittrabe 15.

Mindfleifd, pfund 66 pfg. Ralbfleisch pfund 75 pfg.

Chilipp Appenheimer

Eine Wohltat



für jede dambfrau in die Benutumg einer guter. modernen und idmeli-underden Geremvoget Admedidine, kie anne Riddelle miche mit Jier-mehel in sesartiger Ausbubrung Die Varigine der Authors mit oprienf-baren Oberteit Deselde eindricht erften Konnen. Ein giner, Leich ver-tauflicher Artifel für Saidier Auf-trantenber und lefenduerter Raid-aratto. Eretenader. Tam-nedder, ausgendräder in gediegener Aus-

Dentiche handelsgesellichaft Sturmvogel

Strobbüte

für herren und Unaben in reichhaltigfter Auswahl empfiehlt in bekannt beiter Qualität

Joh. Polat, Mrmenruhitrage 20.

Sweater Spiel-Strand

Turn-Anzüge Sőckchen Strümpfe

Größte Auswahl Vorzudiche Qualifaten BilligePreise



Stift gebad.



Wiedersehen war seine Hoffnung.

Am 15. April starb im Kample fürs Vaterland in Feindesland mein innigstgeliebter, unvergefülicher Mann, meiner Kinder treusorgender guter Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Oskar Martschinski

Unteroffizier im I. Rekruten-Depot Ersatz-Pionier-Bataillon 21

im 37, Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Martschinski geb. Feldmann nebst Kindern Familie Martschinski Familie Oberweg Familie Feldmann Familie Kutz. nebst Kindern Familie Martschinski Familie Feldmann

Biebrich, Danzig, Kastel, Goslar, Herford, den 29. April 1915.

Das feierliche Seelenamt findet Dienstag vormittag 71/, Uhr in der Herz-Jesu-Pfarrkirche statt.

Mbjüge ber

Befanntmachung

über bie

Bereitung von Badwaren

(fie muß nach § 16 in den Bertaufe- und Betriebbraumen der Bader, Ronditoren und Bertaufer von Badwaren ausgehängt fein) find jum Breife von 20 Big, das Stud ju haben in der

Hofbuchduderei Guido Zeidler.



Junger Schiffsbeiger

Dauer-Waiche

übertroffen. Gleganter inen. Grone Griparnis utbrunnenfer 10. Wiesn

Gin 6thd Cand mit Baffer iab. in ber Beidafteltelle.

Bürgerverein E. D.

Die Geschäftsftunden in ber Abteilung für Wohnungs- und Dietwefen

find während der Wintermonate Dienstags und grettegs nachmittags von 7-8 Uhr.
Sur Wohnungsanmeldungen und Nachfrage liegen die Einzeichnungsbücher während des ganzen Tages in der Geschäftsstelle offen.

Abteil. für Bohnungs- u. Rietwefen. Bichrimer Anherberein 1900 c.s.

8% Uhr im Bereinsteim, Or el Raiferhof

Mitaliederverfammlung.

Zagedorbnung:

- Ritgliederannelbungen und Aufnahmen
 Biederaufnahme des Ruderbetriebs
 Berfchiedenes.

Jungwehr Biebrich.

Die Berren Buhrer und Unterführer werden gebeten fich wegen wichtiger Befprechung am Schlug ber Freitag-llebung vollgablig einzufinden.

Elektro-Biograph.

Das Opfer : utre.

Die Cochter des wilben Westens : atter.

5. Brentifa 6Abbentiae (231. Rönial Brenkisch Riaffenlotterie.

Die Lote fünfter Rlaffe liegen gur Abholung bereit. Die Erneuerung muß bis fpateftens Montag. 3. Mat erfolgt fein. Much muffen bie Breilofe zur fünften Rtaffe gegen Rudgabe ber Gewinnlofe 4 Rlaffe bis zu biefem Zermin eingeforbert fein.

Cinige Mchtel- und Stertel- (Rauflofe) babe ich

Beibler, Rönigl Cotterie-Cinnehmer.

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief sanft im Herrn, versehen mit den Trostungen der kath. Kirche,

Prantela Mina Ludwig

Thre Seele wird dem Gebete ihrer vielen Freunde und Bekannten empfohlen.

Franz Bargon Hubertusstraße 4.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teil-nahme, zowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Töchter-chens, Schwesterchens und Enkelchens 509

Anna Maria Katharina

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Pamille G. R. Maldaner.

Guterbaitene Settftelle and Baldeild an verfaufen stab. In ber Gefduttoftelle.

Nähmaschine pu verfaufen. Auf Bunich Teil-pablung. Andreasitrage 3, S. .

Brotmarten